

BzR Mag. Michael Trinko, BzRⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Kaiser, MA, BzR Mag. Martin Much, MSc, BzRⁱⁿ Mag.^a Barbara Kasper, MA, BzR Ingo Höllinger, BA, BzRⁱⁿ Mag.^a Dilek Karadayi, BzR Marcus Altmann

SPÖ Währing



An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Eine City Bike Station beim Vogl-Platz

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 17. Dezember 2020 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der zuständige amtsführende Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke Peter Hanke wird ersucht, die Errichtung einer City Bike Station beim Johann-Nepomuk-Vogl-Platz in Währing prüfen zu lassen.

Begründung

Die City Bikes wurden in Wien im Jahr 2003 (unter dem damaligen Verkehrsstadtrat Rudolf Schicker) eingeführt. Mit den rund 1.500 Fahrrädern werden jährlich etwa 10 Millionen Fahrten unternommen. An rund 120 City Bike-Stationen in Wien kann man Fahrräder entnehmen und wieder abstellen. Seit 2020 betreiben die WIENER LINIEN dieses verkehrspolitisch sinnvolle Angebot, nachdem mit dem privaten Betreiber kein Vertrag mehr zustande gebracht wurde.

In Währing gibt es vergleichsweise wenig City Bike Stationen: nur 3 am Rand des Bezirks am Gürtel (mit zusammen 69 Rädern bzw. Boxen) und nur 3 weitere im Bezirk selbst – am Gersthofer Platzl, am Aumannplatz und bei der Gertrudkirche (mit zusammen 68 Rädern bzw. Boxen). Der benachbarte 17. Bezirk bietet beispielsweise 7 Stationen (mit zusammen 166 Rädern bzw. Boxen) an, der 9. Bezirk sogar 13 Stationen (mit zusammen 325 Rädern bzw. Boxen).

Im Kreuzgassenviertel – einem großen Währinger Bezirksteil mit auch vielen jüngeren Bewohner*innen – gibt es derzeit weit und breit keine City Bike Station. Die Umgestaltung und Attraktivierung des Johann-Nepomuk-Vogl-Platzes in seinem Zentrum bietet nun einen guten Anlass für die Errichtung einer City Bike Station, um mit City Bikes das Viertel erreichen bzw. von hier aus klimafreundlich Wege erledigen zu können.